

M 4 Domküster gibt Bericht über polizeiliche Ermittlungen

Archiv Käbisch

Michael P. [REDACTED]

9540 Zwickau, 16. Nov. 1983
[REDACTED]

Ev.-Luth. Superintendentur
9540 Zwickau
Domhof 9

Betr.: Bericht über polizeiliche Ermittlungen in meiner Wohnung

Im Verlauf des letzten Jahres haben Angehörige der Volkspolizei in meiner Wohnung 4 Mal polizeiliche Ermittlungen durchgeführt und z.T. alle meine Zimmer eigenmächtig betreten. Die Angehörigen der Volkspolizei haben sich nicht legitimiert, legten nie einen Durchsuchungsbefehl vor, baten nie um Zustimmung zu den bevorstehenden Maßnahmen und es lagen nach meiner Meinung keine gesetzlichen Voraussetzungen vor. ^{im Mai 1983?}
Soweit ich mich erinnere, geschahen diese polizeilichen Ermittlungen am Sonnabend, den 7. Mai 83, gegen 9 Uhr; am Montag, den 25. Juli 83, gegen 10 Uhr und am Montag, den 14. November 83, gegen 16,30 Uhr.

Der Verlauf der letzten Ermittlung am 14. Nov. d. J. verlief folgendermaßen: In meiner Wohnung befanden sich 4 Jugendliche, die sich bereits zu der um 18 Uhr beginnenden ~~öffentlichen~~ ^{öffentlichen} Jugendarbeit eingefunden hatten. Während meiner Abwesenheit klingelte es an der Wohnungstür. Ein Jugendlicher öffnete die Wohnungstür. Zwei VP-Angehörige standen davor. Sie drängten den Jugendlichen mit der Hand beiseite und schlossen hinter sich die Tür. In der Küche erklärten die VP-Angehörigen, daß dieses eine "Fahndungskontrolle" sei und verlangten von den Jugendlichen die Ausweise, die vorgelegt wurden. Danach haben sich die VP-Angehörigen im Wohnzimmer umgesehen, sich über die Einrichtung lustig gemacht, nach dem Wohnungsinhaber gefragt und nach Kenntnisnahme seiner Abwesenheit geäußert: "da hat er Glück gehabt!". Darauf verließen die VP-Angehörigen die Wohnung.

Nach meinem Eintreffen in der Wohnung wurde ich von den 4 Jugendlichen über diese polizeiliche Ermittlung informiert. Wie es scheint, ist meine Wohnung zu routinemäßigen polizeilichen Ermittlungen ohne mir einsichtige Gründe freigegeben worden und was jeglicher Gesetzgebung widerspricht.

Michael P. [REDACTED]